

Protokoll der 10. Pfarrgemeinderatssitzung vom 5. Juni 2013

Anwesend: Pfarrer Differenz, Kaplan Kipfstuhl, Frau Bläsius-Stefan, Herr Debus, Herr Mohr, Frau Wahlig, Frau Brunnengräber, Herr W. Schmitt, Herr R. Schmitt, Herr Dr. Rummel, Herr Frau Nimz-Fettel (Protokoll) Dr. Knatz, Herr Dreiss, Herr de Raadt,

Entschuldigt: Frau Klüsener, Frau Konrad,

Gäste: Herr Englert, Frau Schmelzing (Presse)

Top1 Nach der Begrüßung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Das letzte Protokoll erhält zwei Korrekturen: Statt Eintritt muss Wiedereintritt(in die Kirche) stehen, die Reduktion der Pfarrstellen von 180 auf 120 erstreckt sich in einem Zeitraum bis 2025. Die Einstimmung beinhaltet eine Bildmeditation des Schellenengels von Paul Klee.

Top2 Beratung über die Aufstellung eines Kreuzes am/im Kirchenfragment des Klosters. Herr Dr. Knatz berichtet über die Vorstellung zweier Varianten durch Herrn Dr. Schefers, zu der die Schlösserverwaltung den ev. Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat am Abend zuvor eingeladen hatte.

Die erste Variante ist ein gotisches Sandsteinkreuz, ca. 36 cm hoch, das auf dem Klostersgelände gefunden wurde. Es würde auf dem Westgiebel des Kirchenfragmentes angebracht, um die architektonische Einheit zu unterstreichen.

Die zweite Variante bezieht sich auf die noch zu mauernde Ostfassade des Kirchenrestes. Die geplante senkrechte Verklinkerung würde durch eine erhabene oder vertiefte Fuge in Klinkerbreite ein Kreuz sichtbar machen, das je nach Lichteinfall auf die ehemalige Benutzung der anschließenden, nicht mehr vorhandenen, Hauptkirche hinweisen soll.

Die anschließende Beratung erzielt folgendes Ergebnis: Herr Dr. Knatz wird der Staatlichen Verwaltung Schlösser und Gärten in einem Schreiben sowohl den Dank für die Bereitschaft zur Aufstellung eines Kreuzes aussprechen und als auch über den einstimmig gefassten Vorschlag zur Anbringung beider Varianten informieren. Im Fall einer Ablehnung favorisiert der PGR mit Mehrheit die zweite Variante des „Fugenkreuzes“.

Top3 Auf Anregung von Pfarrer Heeg und auf Anfrage von Frau Michaela Groß wird über die Facebook-Nutzung der Pfarrgemeinde oder einzelner Pfarrgemeindeguppen beraten. Vorteil sei die Erreichbarkeit der jüngeren Generation, die wenig Zeitung liest, so dass eine größere Breitenwirkung und Werbung ermöglicht würde. Nachteil sei die Notwendigkeit ständiger Aktualität, die einen hohen Zeitaufwand und personelles und ehrenamtliches Engagement erfordert. In der nächsten PGR-Sitzung

wird ein Erfahrungsbericht aus Heppenheim vorliegen. Michaela Groß wird zu diesem Thema eingeladen, um über die Facebook-Möglichkeiten und -Gefahren zu sprechen.

Top4 Im Jubiläumsjahr 2014 wird am 28. Januar ein festliches Karlsamt zum 1200. Todestag Karls des Großen die Feierlichkeiten eröffnen. Dazu wurde Herr Kardinal Lehmann eingeladen, der seine Zusage bereits gab. Die Pfarrgemeinde wird der Stadt Lorsch vorschlagen, dass er sich in einem Festakt o.ä. in das goldene Buch der Stadt Lorsch eintragen kann.

Sachausschüsse:

Herr Mohr berichtet, dass für das kommende Haushaltsjahr die Anzahl der Punkte von 204 auf 210 erhöht wurden, was eine Erhöhung der Zuwendungen zur Folge hat.

Von den beantragten 30000 Euro für den Umbau des Kindergartens St. Benedikt - Sanierung der beiden WC und Waschräume - wurden von Mainz 21000 Euro zugesagt. Unser Kostenbetrag erhöht sich demnach auf 39000 Euro.

Für die Erweiterung des KIGA 2014 steht ein neuer Antrag in Mainz für 40000 Euro, ebenso bei der Stadt Lorsch. Eigenanteil hier 20000 Euro. Die Zuweisung der Stadt ist abzuwarten. Sollte die Stadt Lorsch sich hier wieder nicht beteiligen, muss der Kindergarten auf drei Gruppen zurückgesetzt werden.

Ohne Lösung ist das Vorstand- und Hausmeisterproblem des Paulusheims. Allein für die Renovierung der Hausmeisterwohnung sind 150000 Euro notwendig. (Wärmeschutz für Dach nach EnEv, Badezimmer und Grundsanierung)

Herr Debus informiert über einen guten Besuch des letzten Taizegebetes in St. Nazarius. Er wünscht sich eine noch regere Zusammenarbeit mit der ev. Gemeinde.

Für die Vorbereitung des ökumenischen Gottesdienstes am 21. Juni hat Frau Voll ihre Mithilfe zugesagt.

Herr Dr. Knatz erinnert an die Einladung der ev. Gemeinde Lorsch zu ihrem Gemeindefest um die Kirche und das Martin Luther-Haus.

Herr Pfr. Differenz gibt die Einladung von Herrn Schulleiter Vock weiter, der am 4. Juli 2013 in den Ruhestand verabschiedet wird.

Der letzte Punkt wird in Abwesenheit von Kaplan Kipfstuhl besprochen. Er wird am Pfarrfest, am kommenden Samstagabend, in einem festlichen Gottesdienst verabschiedet. Aus diesem Anlass wird nach dem Gottesdienst vor dem Haupteingang ein Sektempfang vorbereitet. Als Geschenk werden eine Geldspende, ein Fresskorb mit Süßigkeiten und die Überlassung seines Schreibtisches vorgeschlagen.

Am 25. August 2013 wird der neue Kaplan Herr Schneider mit einem von der Band Independent mitgestalteten Jugendmesse um 10.30 Uhr empfangen. Auch er wird mit einem

Sektempfang begrüßt, als Geschenk schlägt Pfr. Differenz das Buch: „Du Gott, ich komm dich mal besuchen“ vor.